

Buchbesprechungen

29. FISHER, D. E.: *The Birth of the Earth*. – Columbia University Press, New York, 1987. 270 Seiten mit einigen Schwarzweißabb., gebunden.

„A Wanderlied through Space, Time, and the Human Imagination“ soll dieses Werk über die Entstehung der Erde sein, verfaßt von einem führenden amerikanischen Geo- und Kosmochemiker. Es liest sich spannend und vermittelt eine fundamentale Vorstellung von den Vorgängen, die das Leben auf der Erde überhaupt erst ermöglichen (und eine Wiederholung der biologischen Evolution unter anderen Bedingungen im All so wenig wahrscheinlich erscheinen lassen). Und es macht auch verständlich, wie fragil die Biosphäre ist, die unseren Planeten vor allen anderen im Sonnensystem auszeichnet.

J. Reichholf

30. TAYLOR, F. & R. KARBAN (eds): *The Evolution of Insect Life Cycles*. – *Proceedings in Life Sciences*. – Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 1986. 287 Seiten mit 90 Abb., Hardcover.

Mit dem Gestaltwechsel der Insekten verbindet sich die Problematik, daß alle Einzelstadien gleichermaßen überlebensfähig sein müssen und sich nahtlos in den gesamten Lebenszyklus einfügen haben. Daß die zentralen Schwierigkeiten hierbei oft in den Entwicklungsstadien liegen, ist erst in neuerer Zeit wieder verstärkt in den Blickwinkel der physiologisch-ökologischen Studien an Insekten gerückt worden. Dieser Band bringt den „state of the art“ in einer breit gefächerten Übersicht, die von so speziellen Fragestellungen, wie die Länge der Legeröhre bis hin zu ganz allgemeinen Erörterungen über die Evolution von Lebenszyklen reicht. Auch intra- und interpopuläre Unterschiede werden berücksichtigt. Das Werk ist eine Fundgrube, die durch ein recht ausführliches Stichwortverzeichnis relativ leicht erschlossen werden kann. Die zahlreichen Querverbindungen zu evolutionsbiologischen Fragen machen es, trotz des sehr speziellen Ansatzes, auch allgemein interessant. Es dürfte sich bestens für Seminare zur Insektenbiologie eignen (für Fortgeschrittene).

J. Reichholf

31. EINSELE, G. (Herausg.): *Das landschaftsökologische Forschungsprojekt Naturpark Schönbuch*. – DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft, Forschungsbericht. – VCH-Verlag, Weinheim, 1986. 635 Seiten mit zahlreichen Abb., Graphiken und Tab., Hardcover.

„Wasser- und Stoffhaushalt, Bio-, Geo- und Forstwirtschaftliche Studien in Südwestdeutschland“, so präsisiert der Untertitel diesen umfangreichen Forschungsbericht über das große Waldgebiet nördlich von Tübingen. Er bietet eine wissenschaftlich außerordentlich bedeutsame und interessante Parallele und Ergänzung zum DFG-Solling-Projekt. Die ersten 75 Seiten dienen der allgemeinen Charakterisierung des Untersuchungsgebietes. Eine vom Herausgeber verfaßte Übersicht und Einführung in die speziellen Untersuchungsprogramme erläutert Zielsetzung und Fragestellung für die nachfolgenden speziellen Ausarbeitungen über den Wasserhaushalt und seine Einzelkomponenten auf Standorten und in Einzugsgebieten (8 Beiträge), über die gelösten Stoffe im Bodenwasser (2 Beiträge), über deren Input-Output-Relationen und den internen Turnover (5 Beiträge) sowie über Baumwachstum, Wurzelentwicklung, Waldbodenpilze, Humusbildung und Bodenfauna (7 Arbeiten). 4 Arbeiten über den ziemlich sauberen, nährstoffarmen Goldersbach beschließen den Band, der eine Menge bedeutender Grundinformation für die Ökosystemforschung in mitteleuropäischen Laubwäldern enthält. Er weist aber, gerade aus der Sicht der Ökosystemforschung auch erhebliche Lücken auf. So sind manche der Einzelstudien so speziell, daß sie sich nur schwer in einen größeren Rahmen einfügen lassen. Es wurde, vielleicht auch aus diesem Grund, auf eine umfassende Zusammenschau verzichtet. Zudem ist die zoologische Seite hoffnungslos zu kurz gekommen. Anstelle der in der Überschrift der vorletzten Gruppe von Arbeiten angekündigten „Bodenfauna“ findet man nur die Kurzfassung der Dissertation von B. BAEHR über Habitatbindung von Spinnen. Für die zentrale Fragestellung des Stoffhaushaltes steuert sie ebensowenig bei, wie etwa die Fruchtkörperbildung von Mykorrhiza-Pilzen in Abhängigkeit von Klima und Standort. Man wird daher dieses Werk mehr von der Breite der Untersuchungen betrachten müssen, als von der vertieften Fragestellung. Den wissenschaftlichen Wert der einzelnen Untersuchungen schmälert diese Einschränkung natürlich nicht. Das Buch ist qualitativ hochwertig produziert und dementsprechend nicht billig.

J. Reichholf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 278](#)